

Geschäftsbericht

2018

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht	3
Bilanz per 31. Dezember 2018	5
Erfolgsrechnung für das Jahr 2018	7
Anhang per 31. Dezember 2018	9
Revisionsbericht 2018	11

Impressum

Redaktion

Energie Versorgung Riggisberg AG
www.evrag.ch

Realisation

IT & Design Solutions GmbH
www.itds.ch

Druck

Jordi AG – das Medienhaus, Belp
www.jordibelp.ch

Geschäftsbericht

Das Geschäftsjahr 2018

Die Energie Versorgung Riggisberg (EVR) AG hat mit ihrer Geschäftstätigkeit 2018 erneut ein positives Ergebnis erreicht. Der Ertragsüberschuss beträgt CHF 136'405, Umsatz und Aufwand bewegten sich gesamthaft im Rahmen des erstellten Budgets und den Erfahrungswerten aus den beiden Vorjahren. Projekte wie der Ausbau der Kirchmattstrasse, die Sanierung der Gsteigstrasse, mehrere neue Fernwärmeanschlüsse im Dorf sowie die Schlussabrechnungen für den Wärmeverbund Ost belasteten die Liquidität überdurchschnittlich stark. Mit dem zinslosen Darlehen des Bundes und einem Hypothekarkredit der Spar+Leihkasse Riggisberg für den Wärmeverbund Ost konnte ein Liquiditätsengpass vermieden werden.

Lange bewegten sich die Strompreise auf dem europäischen Markt nach unten. In der zweiten Jahreshälfte stiegen sie auf dem Spotmarkt jedoch wieder stark an. Drei Entwicklungen hatten den Strompreis nach oben getrieben. Erstens die positive Wirtschaftsentwicklung –

entsprechend brauchte sie mehr Strom. Zweitens war Kohle teurer geworden, was den Strompreis anhebt. Und drittens mussten Stromproduzenten – wie alle Unternehmen – deutlich mehr für den CO₂-Ausstoss zahlen als im Jahr zuvor. Bis Ende Jahr hatte dies allgemein auf die Strompreise in der Schweiz signifikante Auswirkungen. Dank der guten Einkaufskonditionen, welche die EVR AG zum richtigen Zeitpunkt für den Stromeinkauf aushandeln konnte, wird sie die Energiepreise 2019 im Durchschnitt jedoch über alle Tarife um 5% senken. Die Tag- und Nachttarife im kommenden Jahr nähern sich weiter an. Die Differenz beträgt 2019 noch 1 Rp./kWh. Wie früher erwähnt, bezieht die EVR AG die Energie heute schon zu einem einheitlichen Preis für Tag und Nacht ein. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Altersheims lieferte 2018 trotz Beschädigung durch den Sturm Burglinde 132 MWh Strom ins Netz der EVR AG, was erneut einem Stromverbrauch von etwa 20 Haushalten in der Gemeinde entspricht.

Entwicklung im Strommarkt

Seit 2008 hat sich der Strommarkt stark verändert. Getrieben wird diese Entwicklung vom technologischen Fortschritt bei der erneuerbaren Stromproduktion und den digitalen Technologien, der Preisentwicklung der fossilen Energien und des CO₂ sowie von neuen energie- und klimapolitischen Zielen der Schweiz und ihrer europäischen Nachbarn. Der Bundesrat hat vor diesem Hintergrund entschieden, für den Schweizer Strommarkt der Revision des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) neue Rahmenbedingungen zu schaffen. Die wichtigsten Punkte der Revision sind:

Vollständige Öffnung des Strommarkts: Endverbraucher, kleine Konsumenten und Betriebe sollen künftig in den freien Markt wechseln können und von dort auch wieder zurück in die regulierte Grundversorgung. Erneuerbarer Schweizer Strom für die Grundversorgung: Endkunden, die in der geschützten Grundversorgung bleiben möchten, sollen künftig standardmässig ausschliesslich Strom aus der Schweiz erhalten, welcher zudem zu einem Mindestanteil aus erneuerbaren Energien produziert werden muss.

Speicherreserve als Energieversicherung: Die Schweiz verfügt über ausreichende Kraftwerkskapazitäten, sie reicht um den inländischen Bedarf mindestens bis 2025 abzudecken. Im Sinne einer «Energieversicherung» soll aber eine Speicherreserve eingerichtet werden, um die Schweiz auch in unvorhersehbaren Extremsituationen sicher zu versorgen.

Anreize für optimale Netznutzung: Der Umbau zu einer vermehrt regionalen Stromversorgung wird in den nächsten Jahrzehnten den Um- und Ausbau der Verteilnetze erfordern. Neu erhält die vom Endverbraucher bezogene Leistung (Kilowatt) gegenüber der bezogenen Energie (Kilowattstunden) mehr Gewicht.

Flexibilität: Mit Flexibilität, das heisst mit der gezielten zeitlichen Beeinflussung von Verbrauch und Erzeugung, kann der Betrieb der Verteilnetze optimiert werden. Neu wird gesetzlich festgeschrieben, dass alle Endkunden, Produzenten und Speicherbetreiber Inhaber ihrer Flexibilität sind.

Sunshine-Regulierung: Die ElCom analysiert heute schon jährlich die unternehmerischen Leistungen der Schweizer Verteilnetzbetreiber. Neu wird die sogenannte Sunshine-Regulierung («Sunshine»: Licht, Transparenz) gesetzlich abgesichert und die Resultate werden durch die ElCom veröffentlicht.

Wahlfreiheiten im Messwesen: Grössere Endverbraucher (Jahresverbrauch von mindestens 100'000 Kilowattstunden) sowie grössere Elektrizitätserzeuger und Speicherbetreiber (Anschlussleistung von mindestens 30 kVA) sollen ihren Messdienstleister künftig frei wählen dürfen.

Wärmeverbund

Der Wärmeverbund Dorf schloss 2018 mit einem Ertragsüberschuss. Im Laufe des Jahres wurden weitere Alt- und Neubauten u.a. das alte Feuerwehrmagazin an das Fernwärmenetz angeschlossen. Die, den Wärmebezugern im Dorf vertraglich zugesicherte Leistung, überstieg im Herbst die theoretische Leistungskapazität von 1 450 kW der Heizzentrale. Durch eine geplante Optimierung der einzelnen Anschlusswerte kann die Überschreitung der Leistungskapazität abgebaut und neue freie Kapazitäten geschaffen werden.

Der Wärmeverbund Ost wird für eine positives Ergebnis noch etwas Zeit brauchen. Im Herbst 2017 kam die neu gebaute Heizzentrale beim Spital Riggisberg des Wärmeverbundes Ost in Betrieb. Anfänglich bezogen das Spital und das Altersheim die Wärme für Raumheizung und Warmwasseraufbereitung. Im Laufe des Jahres kamen weitere Fernwärmeanschlüsse in Betrieb, darunter auch das Unterstufenzentrum an der Werner Abeggstrasse. Von der verfügbaren Leistung von 1 450 kW sind heute ca. 85% vertraglich zugesichert. Mit der Realisierung geplanter Neubauten wird die Anlage mittelfristig ausgelastet sein.

Anfangs 2018 musste die Zusage für die Lieferung der Holzschnitzel für den Wärmeverbund annulliert werden. Der im Submissionsverfahren ausgewählte Lieferant konnte die vereinbarten Lieferbedingungen nicht einhalten. Aus diesem Grund musste das Vergabeverfahren von neuem durchgeführt werden. Die EVR AG entschloss sich für das selektive Verfahren beim dem in einem ersten Schritt, die zugelassenen Anbieter ausgewählt werden. Im zweiten Schritt konnten die ausgewählten Firmen ein Angebot einreichen. Die Auftragsvergabe erfolgte für die Lieferung der Holzschnitzel gegen Ende Jahr an den Gemeindeverband der acht Holzgemeinden Untergurnigel. Die nachfolgenden Vertragsverhandlungen konnten bis Ende Jahr noch nicht abgeschlossen werden.

Riggisberg, Juni 2019

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
Energie Versorgung Riggisberg (EVR) AG



Bilanz per 31. Dezember 2018

(in Schweizer Franken)

	2018	%	2017	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	845 317		629 479	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	1 183 604		1 040 475	
Gegenüber Beteiligungen	175 293		70 000	
Delkredere	-43 000		-6 400	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	78 567		103 808	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	5 260		0	
Nicht fakturierte Dienstleistungen	1		1	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	489 377		264 431	
Total Umlaufvermögen	2 734 419	20%	2 101 794	18%
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Wertschriften	1		3 500	
Sachanlagen				
Immobilie Sachanlagen	10 753 212		9 693 055	
Total Anlagevermögen	10 753 213	80%	9 696 555	82%
Total Aktiven	13 487 632	100%	11 798 349	100%

Bilanz per 31. Dezember 2018

(in Schweizer Franken)

	2018	%	2017	%
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	1 008 162		850 079	
Gegenüber Beteiligten und Organen	171 187		174 484	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	500 000		0	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	164 774		56 000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	30 056		32 339	
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 874 179	14%	1 112 902	9%
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	5 300 000		4 800 000	
Gegenüber Beteiligten und Organen	2 700 000		2 700 000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	1 249 600		832 000	
Total langfristiges Fremdkapital	9 249 600	69%	832 000	71%
Total Fremdkapital	11 123 779	82%	9 444 902	80%
Eigenkapital				
Aktienkapital				
Aktienkapital	2 100 000		2 100 000	
Gesetzliche Gewinnreserve				
Gesetzliche Gewinnreserve	45 500		36 410	
Freiwillige Gewinnreserven				
Bilanzgewinn				
Vortrag vom Vorjahr	81 947		77 201	
Jahresgewinn	136 405		139 837	
	218 353	2%	217 037	2%
Total Eigenkapital	2 363 853	18%	2 353 447	20%
Total Passiven	13 487 632	100%	11 798 349	100%

Erfolgsrechnung für das Jahr 2018

(in Schweizer Franken)

	2018	%	2017	%
Betrieblicher Ertrag				
Betriebsertrag Energie	688861		692756	
Betriebsertrag Produktion	12036		9791	
Betriebsertrag Netznutzung	1334625		1291431	
Betriebsertrag Wärmeverbund	604779		356382	
Übrige betriebliche Erträge	124547		123416	
Eigenleistungen und Eigenverbrauch	25000		30000	
Erlösminderungen	-36600		-2200	
Bestandesänderung nicht fakturierte Dienstleistungen	0		1	
Total Betrieblicher Ertrag	2753249	100%	2501578	100%
Direkter Aufwand				
Aufwand Energie	-601794		-637553	
Aufwand Netznutzung	-824856		-728743	
Aufwand Wärmeverbund	-265793		-209476	
Total Direkter Aufwand	-1692443	-61%	-1575772	-63%
Bruttoergebnis I	1060806	39%	925805	37%
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-34200		-33600	
Sozialleistungen	-1977		-2650	
Übriger Personalaufwand	-361		-317	
Temporäre Arbeitnehmer / Arbeiten Dritter	-235460		-234770	
Total Personalaufwand	-271997	-10%	-271337	-11%
Bruttoergebnis II	788809	29%	654468	26%

Erfolgsrechnung für das Jahr 2018

(in Schweizer Franken)

	2018	%	2017	%
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	-13 809		-13 809	
Unterhalt, Reparaturen, Leasing	-51 629		-69 390	
Geschäftsversicherungen	-28 259		-22 506	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-156		-156	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-56 269		-42 121	
Werbeaufwand	-7 997		-13 327	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-158 119	-6%	-161 308	-6%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	630 690	23%	493 160	20%
Abschreibungen Finanzanlagen	-3 499		-6 500	
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-531 590		-344 149	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	95 601	3%	142 511	6%
Finanzaufwand	-90 696		-57 751	
Finanzertrag	126		144	
Betriebsergebnis	5 031	0%	84 904	3%
Liegenschaftsertrag	2 321		0	
Ausserordentlicher Aufwand	0		-15 067	
Ausserordentlicher Ertrag	129 053		70 000	
Jahresgewinn (EAT)	136 405	5%	139 837	6%

Anhang per 31. Dezember 2018

(in Schweizer Franken)

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten

im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2.1 Bürgschaften Dritter

	2018	2017
Die Einwohnergemeinde Riggisberg übernimmt die Bürgschaft für die Investitionshilfedarlehen des Bundes		
Darlehensbestand Ende Jahr	1 332 000	888 000

2.2 Eigentümer

	Quote	2018 Nom.-kap.	Quote	2017 Nom.-kap.
Einwohnergemeinde Riggisberg	100%	2 100 000	100%	2 100 000

3 Anzahl Mitarbeiter

	2018	2017
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Bis zehn Vollzeitstellen	x	x
Nicht über 50 Vollzeitstellen		
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		

4 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	2018	2017
Buchwert	7 241 114	0
Der Schuldbrief lastet nur auf der im Baurecht erstellten Heizzentrale Ost. Der Buchwert umfasst den gesamten Wäerverbund.		
Belehnung	1 000 000	0
Schuldbriefe	1 000 000	0

Anhang per 31. Dezember 2018

(in Schweizer Franken)

5 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	2018	2017
Vorsteuerkürzung auf Defizitbeiträgen Wärme Dorf	0	-6 384
Nachbelastung ENG Zuschlag und SGF 2016	0	-6 451
Nachzahlung Swissgrid 2016	0	-2 233
Total Aufwand	0	-15 068
Defizitbeitrag Gemeinde Riggisberg an Wärmeverbund	0	70 000
Gewinnausschüttung Emmentalische Mobiliar	1 577	0
Nachverrechnung Wärme 2017	53 170	0
Gutschrift BKW Energieeinkauf 2015-2017	74 307	0
Total Ertrag	129 053	70 000
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	129 053	54 932

6 Sonstige Angaben

6.1 Sonderabschreibung Wärmeverbund

Durch die im 2018 erzielten ausserordentlichen und periodenfremden Erträge (vgl. Ziff. 5 Anhang) wurde eine pauschale Sonderabschreibung von

CHF 100 000 auf den Anlagen «Wärmeverbund» möglich. Damit wurde im gleichen Umfang eine handelsrechtliche stille Reserve gebildet.

Gewinnverwendung

	2018	2017
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember (in CHF)		
Vortrag vom Vorjahr	81 947	77 201
Gewinn des Rechnungsjahres	136 405	139 837
Zur Verfügung der Generalversammlung	218 353	217 037
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-8 920	-9 090
Dividende	-126 000	-126 000
Vortrag auf die neue Rechnung	83 433	81 947

Revisionsbericht 2018



Tempelstrasse 8A
Postfach 44
3608 Thun
T 033 223 52 52
F 033 336 70 52
revision@navica.ch
www.navica.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Energie Versorgung Riggisberg (EVR) AG, Riggisberg

Thun, 23. April 2019

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der **Energie Versorgung Riggisberg (EVR) AG** für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 23. April 2018 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

NAVICA Revisions AG



Martin Niemann
Treuhandler mit eidg. FA
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor



Renato Spaeth
Dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns



Energie Versorgung Riggisberg AG

Vordere Gasse 2, 3132 Riggisberg

Telefon 031 808 01 47, Fax 031 808 01 30

info@evrag.ch, www.evrag.ch